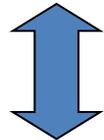




Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung
über die Gesamtschule

Wahl der Schulform
Bedenkenswertes:

**1. Erfolgserlebnisse motivieren,
stärken das Selbstbewusstsein.**



**Das Kind muss die Chance auf Erfolgserlebnisse
in der neuen Schule haben!**

**2. Das Schulsystem ist durchlässig –
auch nach oben!**

Ca. 29 SchülerInnen
pro Klasse

möglichst gleiche Anzahl an Mädchen und Jungen;
aus verschiedenen Grundschulen kommend

möglichst eine Drittelung im Leistungsniveau, d.h. ca. die gleiche Anzahl an SchülerInnen mit Gym-, mit RS- und mit HS-Empfehlung

Arbeit an

- gut ausgeprägtem Sozialverhalten
- Kontaktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Disziplin

Weiterführung des gemeinsamen Lernens in heterogen (leistungsmäßig unterschiedlich) zusammengesetzten Klassen, kein Sortieren direkt nach der Klasse 4

Diese Rahmenbedingungen bilden ein gutes Fundament für die Persönlichkeitsentwicklung aller Kinder!

**Die Schullaufbahn
von Klasse 5 bis zum Abitur
in 4 Stufen**

- 1. Stufe : Orientierung in den Jahrgängen 5 und 6**
- 2. Stufe : Differenzierung in den Jahrgängen 6, 7 und 8**
- 3. Stufe : Profilierung in den Jahrgängen 9 und 10**
- 4. Stufe : Spezialisierung in den Jahrgängen 11 bis 13**

} Versetzung oder
Nichtversetzung
sind pädagogische
Entscheidungen!

- Während der gesamten Schullaufbahn erfolgt eine intensive, individuelle Betreuung eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin !
- Gesundheitsfördernde Projekte finden in jedem Jahrgang statt, Praktika in den Klassen 9, den Klassen 10 (Berufsprofil) und 12.
- **Die Verweildauer in der Sekundarstufe I umfasst in der Gesamtschule 6 Schuljahre.**

Orientierung und erste Differenzierung in den Jahrgängen 5 und 6

Besonderheiten dieser pädagogischen Einheit :

- **Begleiteter Übergang und Klassengemeinschaftsbildung**
 - Patensystem
 - Kennenlernfahrt zu Beginn der 5. Klasse, Klassenfahrt in der 6. Klasse
- **Unterrichtsorganisation**
 - Unterricht vorwiegend im Klassenverband
 - Klassenlehrerteam
 - Lernzeiten ersetzen die Hausaufgaben
- **Innere Differenzierung**
 - Übungsphasen mit Aufgaben verschiedenen Schwierigkeitsgrades
 - unterschiedliche Erläuterungen und Materialien
 - lernstarke SchülerInnen als Helfer
 - **Sprachförderung für alle in zwei zusätzlichen Stunden**
 - Integrationsbeschleunigung von Kindern mit Migrationshintergrund durch besondere Sprachförderung
 - Ab Klasse 6**
 - zwei Förderstunden pro Woche für Lernstarke in Mathematik und Englisch,
 - zwei Förderstunden pro Woche für Schwächere in diesen Fächern
 - Erwerb des PC-Führerscheins und Teilnahme am Benimmkurs
- **Korrespondenzschule :** Methodentraining im Sinne von Selbstlernen führt zu größerer Selbstständigkeit d.h., Methoden-, Team- und Kommunikationstraining in Lernspiralen erfolgt ab Klasse 5
- **Neigungsdifferenzierung :** Mit dem 6. Schuljahres beginnt der Wahlpflichtunterricht als 4. Hauptfach. Wahlpflichtbereiche sind:
 - Französisch
 - Naturwissenschaften
 - Arbeitslehre
 - Darstellen und Gestalten

} **Diese 3 Wahlpflichtbereiche beginnen erst im 7. Schuljahr!**



Beispielhaftes

So könnte ein Stundenplan im 2. Halbjahr des Jahrgangs 5 aussehen:

Der Klassenlehrerunterricht ist - beispielhaft - dunkel markiert.

Neue Fächer:
Gesellschaftslehre,
Naturwissenschaften

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-8.30	Mathe- matik	Gesell- schaftslehre	Kunst	Mathe- matik	Deutsch
8.30-9.15	Mathe- matik	Gesell- schaftslehre	Kunst	Mathe- matik	Deutsch
9.40-10.25	Naturwissen- schaften	Deutsch	Englisch	Sport	Englisch
10.25-11.10	Naturwissen- schaften	Deutsch	Englisch	Sport	Englisch
11.25-12.10	Technik	Musik	Naturwissen- schaften	Religion	Sport
12.15-13.00	Technik	Musik	Gesell- schaftslehre	Religion	Sport
13.00-14.00	Mittagspause mit Pausenangeboten und Verpflegungsmöglichkeit in der Mensa				
14.05-14.50	Lernzeit	Aufgaben- betreuung	Bläser- unterricht	AG- Angebote	Zusätzliche Förderan- gebote in D oder M
14.50-15.35	Sprach- förderung	an allen Nachmittagen	Talentgruppe Sport	Lernzeit	



Weitere Differenzierung in den Jahrgängen 7 und 8

- **Wahlpflichtbereiche** als 4. Hauptfach, gewählt bis zur 10. Klasse,
 - **Fachleistungsebenen (Grund-, Erweiterungsebene)**
 - in Mathematik und Englisch im Jahrgang 7
 - in Deutsch im Jahrgang 8
- ➔ Begleitend beginnen die Stütz-/Liftkurse.

- **Fremdsprachenabdeckung**
Jahrgang 8 : Beginn mit Latein als 2. oder 3. Fremdsprache.
Dies ist auch noch in der Einführungsphase in die Oberstufe möglich.

Bis zur Klasse 8 sind die Versetzung in die nächste Klasse oder die Wiederholung der Klasse pädagogische Entscheidungen.



Profilierung in den Jahrgängen 9 und 10

Besonderheiten

- SchülerInnen mit ähnlichem Leistungsprofil am Ende der 8. Klasse werden im Jahrgang 9 in neu gebildeten Klassen zusammengefasst, um sie über den Zeitraum von 2 Jahren gezielter auf die Arbeitswelt oder die Fortsetzung der schulischen Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe vorzubereiten.

Ein permanenter Austausch zwischen den Lehrern der Sekundarstufe I und II mit wertvollen Hinweisen zur Optimierung der Lerninhalte und Lernmethoden und damit der persönlichen Leistungen in der Oberstufe finden auf kurzem Dienstweg regelmäßig statt.

- Weitere Profilierungsmöglichkeit durch die Fachleistungs-differenzierung in **Physik (E-, G-Ebene)**
- Zentrale Abschlussprüfungen am Ende der Klasse 10 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch



Spezialisierung in der gemeinsamen gymnasialen Oberstufe

Besonderheiten der Oberstufe an der Verbundschule Hille
(sie existiert seit mehr als 20 Jahren)
sind berufs- und stellenqualifizierende Elemente als
Ergänzung des Unterrichtes :

- Vorbereitungskurse zum Erwerb des Sprachdiploms der University of Cambridge, dabei in der Praxis Wirtschaftsenglisch bei der Firma ABB
- Erwerb der Trainerlizenz für den Bereich Breitensport des Landessportbundes
- Betriebspraktikum in der Q1
- Universitätsbesuche
- Seit 2011 wird das Fach Spanisch unterrichtet.
- SchülerInnen , die das Abitur machen wollen, müssen nach 6 Jahren Sekundarstufe I nicht die Schule oder ihr persönliches Umfeld wechseln. Das gibt Sicherheit und Kontinuität auf der zwischenmenschlichen wie auf der sachlichen Ebene.



Abschlüsse

In Abhängigkeit von Zensuren und Kurszugehörigkeiten können alle traditionellen Abschlüsse erreicht werden :

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10 (4 G-Ebenen)
- Mittlerer Bildungsabschluss nach Klasse 10 (2 E-Ebenen)
- Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10 (3 E-Ebenen, WP-Fach!)
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Abitur nach 13 Schuljahren



Besonderheiten der Gesamtschule

- Keine frühzeitige Festlegung auf eine der drei Schulformen aus dem gegliederten Schulsystem nach der 4. Klasse, sondern orientiert an der Entwicklung des Kindes erst im Laufe der Sekundarstufe I.
- In Klasse 5 und 6 werden SchülerInnen mit den Laufbahneempfehlungen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium gemeinsam unterrichtet, so dass das gemeinsame Lernen wie in der Grundschule fortgesetzt wird.
Der Druck in Klasse 4 kann genommen werden.
- Eine individuelle Förderung und Forderung sowie eine Aufteilung in neigungs- und leistungsmäßige Gruppen ergeben eine sicherere Entscheidungsgrundlage für die schulische Entwicklung.
- Die Bildungswege werden, solange es geht, offen gehalten.
- Dem Schüler/der Schülerin wird in der Sekundarstufe I 6 Lernjahre gegeben, so dass er/sie auch Zeit hat, seine/ihre Persönlichkeit zu entwickeln.
- Die Anpassung der Schullaufbahn und des entsprechenden Schulabschlusses erfordert keinen Wechsel der Schule, d.h. ein Kind kann sich persönlich und schulisch in dauerhaft vertrauter Umgebung entwickeln, bis hin zum Abitur
- Alle Schulabschlüsse bleiben möglich.

Der Ganzttag

- **Mittagspause** mit Essensangeboten von 13.00 Uhr bis 14.05 Uhr
- Von Pädagogen und SchülerInnen geleitete Mittagsangebote
- Freizeitangebote: Schülercafe, Eine-Welt-Laden, Bücherei, Cafeteria in der Mensa
- Fan - Shop

- **Verbindlicher Fachunterricht** von 14.05 Uhr bis 15.35 Uhr
- Verkehrserziehung im 6. Schuljahr
- Schwimmunterricht
- Ganztagskonzept als Weiterführung der offenen Ganzttagsschule an Grundschulen

Angebote: von 14.05 Uhr bis 15.35 Uhr

- Förder- und Forderkurse in Mathematik
- Aufgabenbetreuung an allen Tagen
- Stütz-/Liftkurse ab Klasse 7
- Arbeitsgemeinschaften
- Talentförderung in Sport

Busse fahren ab 15.35 Uhr in alle Richtungen.



Unsere Kooperationspartner

ABB ist ein führender Anbieter von Industrierobotern, modularen Fertigungszellen und Service. Der starke Fokus auf Lösungen hilft Herstellern die Produktivität, Produktqualität und Arbeitssicherheit entscheidend zu verbessern. ABB hat weltweit mehr als 250.000 Roboter installiert

Volksbank Mindener Land

Mitgliedern und Kunden verpflichtet
Engagiert für die Region
Partnerschaftlich in der Beratung

Agentur für Arbeit Minden/ Herford

Die Zukunft anpacken:
DAS BRINGT MICH WEITER!

POLIZEI

Nordrhein-Westfalen

Was ist, wenn ...

[ich Zeuge eines Verbrechens war](#)

[ich eine Vermisstenmeldung machen möchte](#)

[ich im Internet betrogen wurde](#)

[ich eine Anzeige erstatten möchte](#)

[ich eine Versammlung anmelden möchte](#)

[ich Informationen zum Waffenrecht haben möchte](#)

[ich mich bei der Polizei NRW bewerben möchte](#)

[ich die Arbeit der Polizei loben oder mich beschweren möchte](#)

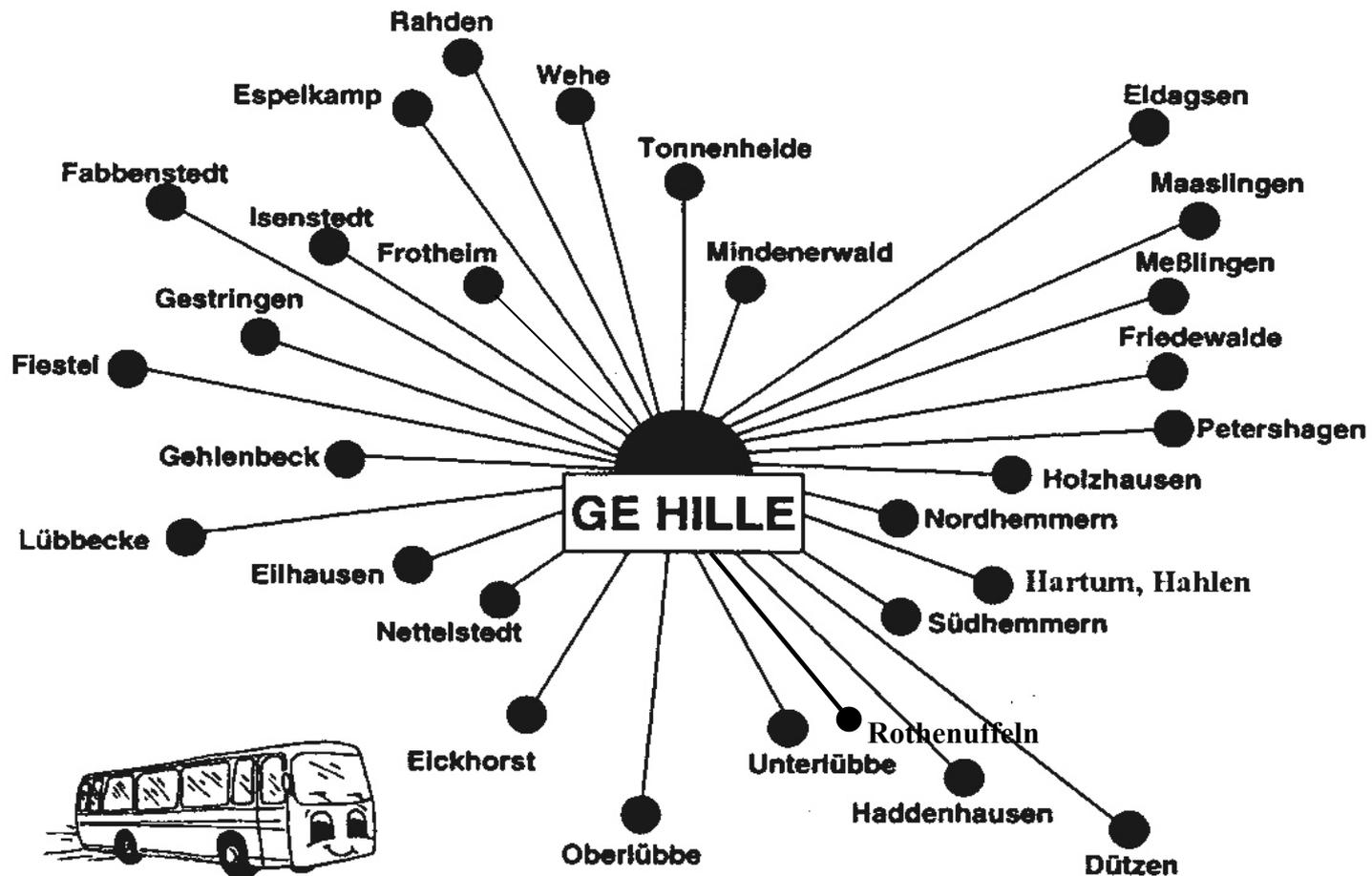
Außerunterrichtliches

- Tage der offenen Tür
- Kennenlernfahrten der 5. Klassen
- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassenstufen 6 und 10
- Studienfahrten der Oberstufe
- Sportliche Turniere verschiedener Altersgruppen und Jahrgänge auch auf Kreis- und Bezirksebene
- Kunsthandwerksmärkte in der Aula
- Schulfeste
- Öffentliche Auftritte von Schülerbands und Tanzgruppen
- Jährlicher Schüleraustausch mit der Oberschule Brück (Brandenburg) und dem Gymnazium Pepowo (Polen)
- Sprachenfahrt nach England und Frankreich
- Partnerschaften mit der Schule Lushoto (Tanzania)
- Partnerschaften mit den Firmen ABB (Minden) und der Volksbank Minden-Hille-Porta
- Beratungen durch das Arbeitsamt/Bewerbungstraining
- Betriebserkundungen und Exkursionen
- Besuche von Universitäten
- Schulgottesdienste
- Kontakte mit Behinderteneinrichtungen
- Literaturkursaufführungen
- Theater-/Musicalfahrten
- Aufführungen von Theaterstücken
- Misisch-künstlerische Themenabende
- Dichterlesungen (z. B. Kogge)
- Englischsprachiges Theater
- Ausstellungen von Ergebnissen des Kunstunterrichtes

Bewegliches

Wie kommen die Kinder zur Schule ?

Zur Zeit bestehen 12 Schulbuslinien, mit denen alle unten aufgeführten Orte in der näheren Umgebung von Hille erreicht werden



**Der Mensch kann nur Mensch werden
durch Erziehung „ (Kant)**

-

Eltern und Lehrer sind dabei Partner

Wichtige Informationen

Tag der offenen Tür: Samstag, der 25.11.17

Elterninformationsabend: Mittwoch, der 17.01.18 in der Verbundschule Hille

Anmeldetermine:

**Montag, den 05. Februar bis Freitag, den 09. Februar 2018
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**zusätzlich : Montag bis Mittwoch 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

So können Sie uns erreichen :

Telefon : 05703 - 92050

Fax : 05703 - 920577

E – Mail : Kontakt@Verbundschule-Hille.de

Wir sind ständig aktuell auf unserer Homepage :

www.Verbundschule-Hille.de

**Wir bedanken uns
für Ihr Interesse!**